

**Protokoll**

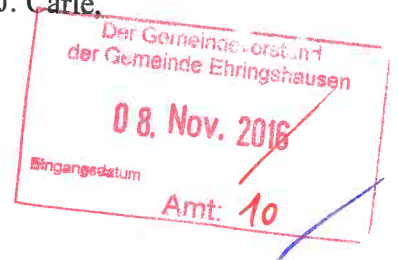
zur 3. Sitzung der 17. Wahlperiode des Ortsbeirates Katzenfurt am 26.10.2016 um 19:00 Uhr im Gasthaus Martin (Saal).

TeilnehmerInnen: Hr. Bernd Finé (Ortsvorsteher), Hr. G. Obitz, Hr. J. Carle,  
Hr. K. Ullmann, Fr. J. Obitz, Hr. J. Will

Abwesend(entschuldigt): Hr. T. Gohl, Fr. K. Stoperka

Gäste: Bürgermeister: Hr. J. Mock,  
Gemeindevorstand: Hr. Arch, Hr. Clößner, Hr. Hubert

Mehrere Vertreter der Ortsvereine, Interessierte BürgerInnen

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. „Altes“ Feuerwehrgerätehaus
4. Straßenschäden
5. Verfügungsmittel
6. Verschiedenes

**TOP 1 und TOP 2**

Der Ortsvorsteher eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit.

**TOP 3 „Altes“ Feuerwehrgerätehaus**

Der Ortsvorsteher (OV) erläutert, dass dieser TOP auf Bitten der Gemeinde in die Tagesordnung aufgenommen wurde, um neben dem möglichen Verkauf des Gebäudes Ideen zur weiteren Verwendung zu sammeln.

Frau Luboeinski vom Bauverwaltungsamt hat auf Nachfrage des OV mitgeteilt dass bisher zwei Besichtigungstermine des Gebäudes stattgefunden haben, ein Dritter hat am Sitzungstag stattgefunden. Zusätzlich ist eine vierte Besichtigung für den 3. November d.J. geplant.

Bgm. Mock teilt mit, dass sich die Kreissparkasse als Makler für das Gebäude angeboten hat, man werde das Objekt aber nicht der Sparkasse zur alleinigen Vermarktung überlassen.

Eingehende Angebote werden gesammelt und nicht vor dem 15. Dezember 2016 geöffnet. Bisher liegen noch keine schriftlichen Angebote vor.

Bgm. Mock erläutert, dass beim Gebäude, das in einem Wohngebiet liegt, Feuchteschäden bestehen, die seitens der Gemeinde nicht behoben werden sollen.  
Der Gemeindevorstand hat den Beschluss zum Verkauf des Gebäudes gefasst. Eine

Kaufpreisvorgabe seitens der Gemeinde wurde nicht gemacht.

Vor dem Verkauf muss die Parzelle, auf der sich sowohl der Kinderspielplatz als auch das „Alte“ Feuerwehrgerätehaus sowie weitere gemeindeeigene Gebäude befinden, geteilt werden.

Die kleine „Blechkütte“ auf der Rückseite des Feuerwehrgebäudes ist eine ehemalige Trafostation der EAM. Es ist zu prüfen, ob diese noch stehen bleiben muss, oder abgerissen werden kann.

Frau Obitz schlägt vor, nach einem eventuellen Abriss den anliegenden Spielplatz um das entstehende Grundstück zu erweitern und dort auch eine Begegnungsstätte einzurichten.

Ein weiterer Vorschlag besagt, dass ein Streifen des derzeitigen Gebäudevorplatzes als Parkstreifen / Parkplatz erhalten bleiben sollte, sofern das Gebäude abgerissen wird.

#### **TOP 4 Straßenschäden**

##### **4.1 Lindenbornstraße**

Die starken Beschädigungen der Fahrbahndecke in der Lindenbornstrasse sollen noch in diesem Jahr durch eine neue Fahrbahndecke behoben werden. Das Ausschreibungsverfahren für den Bauauftrag wurde bereits gestartet. Da es sich hier lt. Bgm. Mock nicht um eine grundlegende Sanierung handelt werden keine Anliegergebühren fällig.

##### **4.2 Welschenbachstraße**

Die Straßenschäden in der Welschenbachstraße etwa ab dem Grundstück der Fam. Ringsdorf bis zur Karlsbader Straße werden lt. Bgm. Mock im Rahmen des Jahresauftrages der Gemeinde behoben.

##### **4.3 Herr Will teilt mit, dass der Feldweg im Weidenbach nach Baumaßnahmen nicht wieder ordnungsgemäß wiederhergestellt wurde.**

##### **4.4 Herr Baumert weist auf den Gehweg der Dillbrücke hin. Der Betongehweg sei an einigen Stellen aufgebrochen und die Stahlarmerung desselben trete hervor und sei der Witterung ausgesetzt, was zu zusätzlichen Korrosionsschäden führt. Diese Information soll zur Behebung an „Hessen Mobil“ weitergeben werden.**

#### **TOP 5 Verfügungsmittel des Ortsbeirates**

##### **5.1 Es wird vorgeschlagen, dass auch der verbleibende Betrag von 200,- Euro an die Feuerwehr zur Ausstattung des neuen Feuerwehrgerätehauses gegeben werden soll. Sollte es zu keiner weiteren Sitzung des Ortsbeirates in 2016 kommen, auf der andere Vorschläge vorgelegt werden, wird so verfahren.**

##### **5.2 Im Backhaus sind einige Fliesen defekt. Die Reparatur soll aber in Eigeninitiative erfolgen, ein Zuschuss durch den Ortsbeirat soll nicht gewährt werden.**

#### **TOP 6 Verschiedenes**

##### **6.1 OV Finé berichtet, dass auf Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung in Person von Frau Wahl derzeit nur der Kaninchenzüchterverein (Herr Schiffel) Interesse bekundet hat. Der Aufruf im „Katzewädder Bliddche“ hat kein Ergebnis gehabt.**

## 6.2 Friedhof

6.2.1 Der Handlauf am Friedhof wurde montiert.

6.2.2 Das Friedhofstor auf der Seite „Balduin“ muss in Stand gesetzt werden.

6.2.3 Eventuell soll die Hecke, die den Friedhof vom Grundstück des Pfarrhauses trennt durch einen Zaun ersetzt werden, wie es auch an der oberen Begrenzung des Friedhofs erfolgt ist.

6.2.4 Es wurde angeregt, den Friedhofszugang von der Seite „Bangel“ in Stand zu setzen.

6.3 Die Bodenplatten auf dem Vorplatz des Ehrenmals sollen entfernt werden, sie sind uneben und es besteht Rutschgefahr. Sie sollen nicht ersetzt werden, sondern der Zugang wird mit Gras eingesät.

6.4 Ein Landwirt hat telefonisch nachgefragt, wann die kleine Brücke über den Mühlgraben beim Sportplatz wieder befahrbar sein wird. Bgm. Mock informiert, dass vor Instandsetzung der Brücke die dortigen Besitzverhältnisse geklärt werden müssen.

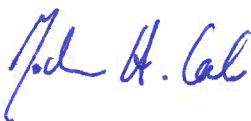
6.5 Herr Obitz fragt nach der behindertengerechten Absenkung einiger Bordsteine im Ort. Man einigt sich darauf, die angedachten Absenkungen in einem Lageplan einzuzeichnen um diese dann gesammelt der Gemeindevertretung vorzulegen.

6.6 Auf die Frage eines Gastes, warum das Mitteilungblatt der Gemeinde nicht, wie in anderen Gemeinden, beispielsweise Sinn oder Driedorf, kostenlos an die Einwohner verteilt wird, antwortet Bgm. Mock, dass trotz der enthaltenen Werbung das Mitteilungsblatt nicht kostendeckend kostenlos abgegeben werden kann.

6.7 Mit Bezug auf das Protokoll vom 27.07.2016 erfragt Herr Carle, nach dem Stand der Aufstellung weiterer beantragter Hundetoiletten. Bgm. Mock erläutert, dass vorläufig keine weiteren Hundetoiletten in Katzenfurt errichtet werden. Die ausgelegten Kunststoffbeutel würden gestohlen, wahllos in der Umgebung der vorhandenen Hundetoiletten verstreut und benutzte Beutel einfach in der Landschaft entsorgt, was keinesfalls der Bestimmung entspräche. Unter diesen Umständen würde die Einrichtung der mehr als 1000,- Euro pro Stück teuren Hundetoiletten gestoppt.

Ende der Sitzung: 20:02 Uhr

Protokollführer



Vorsitzender

